

Professionelle Praxis-Ausbildung

ÖAMTC.

Berufsfahrer Akademie bildet erfahrene Lenker zu „profis on the road“ aus.

LKW-Fahrer und Buslenker sind in Österreich absolute Mangelberufe. Und das, obwohl jeder weiß, dass Räder in Wirtschaft und Produktion still stehen und Fahrgäste lange warten müssen, wenn Lkw und Bus nicht pünktlich fahren.

Leider haben es die beiden bisher nicht auf die staatliche Mangelberufsliste geschafft, obwohl das Berufsbild laut **ibw (Österreichisches Bildungsforschungsinstitut)** auf Platz vier hinsichtlich Rekrutierungs- und Besetzungsschwierigkeiten liegt.

Findet die Transportwirtschaft mit redlichem Bemühen und viel Imagearbeit dann Berufsanwärter, dann sorgt die ÖAMTC Fahrtechnik GmbH für deren professionelle Praxis-Ausbildung.

Hier arbeitet die Fahrtechnik auch aktiv mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) zusammen, mit dem Ziel, Unternehmen zu finden, die neue Fahrer schon vor Beginn der Führerscheinausbildung anstellen. Dadurch kann der Arbeitgeber zum Beispiel auch laufend die Lernfortschritte überprüfen.

„In vielen Fällen besteht sogar die Chance auf eine „Qualifizierungsförderung“, sagt Karl-Martin Studener, Geschäftsführer der ÖAMTC Fahrtechnik. Wird diese gewährt, übernimmt das AMS Teile der Lohnkosten und der Ausbildungskosten von Führerschein und ÖAMTC Fahrtechnik Praxisausbildung während der Ausbildungszeit.

Berufskraftfahrer-Akademie „Wir bieten in bundesweit acht Fahrtechnikzentren zu mehreren Terminoptionen umfangreiche Aus- und Weiterbildungen für LKW- und Busfahrer an“, sagt Studener „damit wird ein wichtiger



ÖAMTC (2)

Grundstein für mehr Sicherheit im Straßenverkehr gelegt.“

Nach bestandener Führerscheinprüfung wird eine etwa 4-wöchige Praxisausbildung an die ÖAMTC Fahrtechnik ausgelagert. Ein ÖAMTC Trainer betreut jeweils zwei Fahrer und geht Themen wie unternehmensspezifische Ladungssicherung, verantwortungsbewusster Umgang mit Arbeitsgeräten, alle Details zum digitalen Tachographen durch und kümmert sich um eine umfangreiche Praxisausbildung am Lkw oder Bus.

Weiterbildung C/D95 Alle fünf Jahre muss jeder LKW- (C95) und Buslenker (D95) eine 35-stündige Weiterbildung nachweisen. Diese ist in Ausbildungsblöcken von 7 Stunden pro Tag zu absolvieren. Dabei geht es um viel mehr als um reine Fahrkenntnisse: „Die ÖAMTC-Fahrtechnik bietet alle Weiterbildungsblöcke an und ist bekannt dafür, die Fahrer dabei zu motivieren

und immer wieder neue Inhalte zu liefern. Ziel ist es, die Fachkenntnisse aufzufrischen aber auch die zunehmenden Stressfaktoren im täglichen Fahr- und Logistikbetrieb wie Zeitdruck, Gefährdung durch andere Straßenverkehrsteilnehmer, Ladegutsicherung, Effizienz- und Kostendruck abzumildern“, sagt Studener.

Win-Win-Effekte Arbeitgeber, die bereit sind, in diese ÖAMTC Aus- und Weiterbildungen zu investieren, zeigen dem neuen Fahrer ihre Wertschätzung und sichern sich eine viel höhere Loyalität. Fuhrparkseitig profitiert das Unternehmen durch weniger Unfall-, Reparatur- und Folgekosten, denn insbesondere die Absolventen der Berufsfahrerakademie fahren gekonnt mit ihrem LKW und nicht dieser mit ihnen.

Wichtig ist, dass die Fahrerschulung möglichst im vertrauten Umfeld mit vertrauten Inhalten erfolgt: „Die Module „Wirtschaftliches Fahren“, „La-

gungssicherung“ und „Brems- & Sicherheitstechnik“ werden mit firmenspezifischen Inhalten ergänzt und am besten mit dem eigenen Fahrzeug durchgeführt“, erklärt Hermann Wirrer, Chefinstruktor LKW/Bus der ÖAMTC Fahrtechnik. Zusätzlich werden die Module „Recht“ und „Gesundheit & Ergonomie“ als Theorieeinheiten angeboten.

Besondere Erfahrungen Jeder Lenker sollte in gefahrlosem Umfeld einmal spüren, was passiert, wenn so ein schweres Fahrzeug aus der Spur gerät: „Ein solches Training auf einer Schneefahrbahn, die durch einen speziellen Rutschbelag simuliert wird, sensibilisiert die Fahrer darauf, gefährliche Situationen von vornherein zu vermeiden“, betont Wirrer. In den ÖAMTC-Fahrtechnikzentren besteht zudem auch die Möglichkeit, individuelle Spezialtrainings für besondere Transporte oder gefährliche Güter einzurichten.



WEITERBILDUNG C95/D95 (LKW/BUS)

Aus- und Weiterbildungsmodule

- Brems- und Sicherheitstechnik
- Eco Training (Umweltschutz, Optimierung Kraftstoffverbrauch)
- Ladungssicherung
- Recht (jeweilige Führerscheinklasse inkl. Sozialvorschriften und Marktordnung)
- Gesundheit und Ergonomie

Wer ist verpflichtet?

- Alle Personen mit Lenkerberechtigung/Führerschein der Klassen D1, D1+E, D+E, C1, C1+E, C, C+E
- Alle Lenker, die im Personen- und Güterbeförderungsgewerbe unterwegs sind
- Staatsangehörige eines Drittlandes, deren Arbeitgeber in einem EU-Land niedergelassen ist, und die als Fahrer im EU-Raum eingesetzt werden